

## Inhalt

Danksagung .....	9
Vorwort .....	12
Abkürzungen .....	16
Einführung .....	17

### I. Teil

#### Prolegomena

1. Kapitel: Terminologische Klärungen .....	29
a) Die Bedeutung des philosophischen Begriffs „Phänomeno- logie“ .....	29
b) Unterschiedliche Ansätze zur Phänomenologie .....	45
c) Theologische Relevanz des philosophischen Begriffs .....	62
2. Kapitel: Plero Coda: Biographisch-theologischer Hintergrund .....	83
a) Ursprung: Philosophie und Theologie .....	83
b) Begegnung mit Chiara Lubich und dem Charisma der Fokolar-Bewegung .....	89
c) Die theologische Relevanz des Charismas .....	96
d) „Gesù Abbandonato“ – „Jesus der Verlassene“ und die drei- faltige Einheit bei Chiara Lubich .....	111

### II. Teil

#### Trinitarische Ontologie *versus* trinitarische Phänomenologie. Untersuchung zur trinitarischen Ontologie bei Plero Coda als Brücke zur Trinitarischen Phänomenologie

1. Kapitel: Entstehung des Projektes „Trinitarische Ontologie“: Die <i>Trilogie</i> ..	125
a) „Il non-essere nell’amore come libertà“ – „Das Nicht-Sein in der Liebe als Freiheit“: ein <i>positivum</i> der immanenten und offenbaren Trinität in: <i>Evento pasquale. Trinità e storia</i> (1984) .....	125
α) „ <i>Concentrazione cristica</i> “ des Glaubens an die Dreifal- tigkeit .....	132

β) Jesus der Verlassene <i>ist</i> die Offenbarung der <i>Agápe</i> -Identität der Dreifaltigkeit	140
γ) „ <i>Dio stesso è in Sé dialogo</i> “. Theologie als <i>diá-lógos</i>	151
δ) Von der „ <i>ontologia trinitaria intra-soggettiva</i> “ zur „ <i>ontologia trinitaria inter-soggettiva</i> “ als proleptische Ontologie. Entscheidende Wende	156
b) Theologisch-trinitarische Wiederentdeckung Hegels: <i>Il negativo e la Trinità. Ipotesi su Hegel</i> (1987)	180
c) Der hermeneutische Schlüssel zur Trinitätslehre bei Sergej Bulgakov: <i>L'altro di Dio. Rivelazione e kenosi in Sergej Bulgakov</i> (1998)	238
2. Kapitel: Die Trinität als <i>prius ontologicum</i>	274
a) Der Sinn des Seins ist die Liebe	274
b) Trinitarische Freiheit <i>des</i> Seins und <i>im</i> Sein	286
c) Die Gegenseitigkeit der Liebe zwischen Vater, Sohn und Heiligem Geist. Eine christlich-existenzielle Frage	298
3. Kapitel: Das trinitarische Sich-geschehen-lassen	304
a) Die trinitarische passive und aktive Form der Seinsmitteilung	304
b) Jesus der Verlassene: Ontologischer Aus-druck der Liebesgegenseitigkeit	313
c) Jesus der Christus: Logos des Vaters – Logos des Menschen	324
4. Kapitel: Jesus der Christus: Menschliches Gesicht der göttlichen Dreifaltigkeit: <i>Il Logos e il Nulla</i> (2003)	334
a) Der Logos und das Nichts: Begegnung der Andersheiten als Begegnung der Oppositionen und die Relevanz des $\epsilon\tilde{\xi}$ für die trinitarische Ontologie in dia-logischer Perspektive	334
b) Die Selbstinklusion des Vaters und des Geistes im Ereignis des Sohnes. Der Logos, das Nichts und die Freiheit	345
c) Die Mystik: Das Hineingenommenwerden des Menschen in die Trinität als seine Identifizierung mit dem trinitarischen Leben in Jesus	365

5. Kapitel: Ergebnisse und Zwischenbilanz .....	381
a) Das Reziprozitätsprinzip: Die trinitarische Identität des Heiligen Geistes als relational-personale Reziprozität in <i>Dalla</i> <i>Trinità</i> (2011) .....	381
b) Zwischenbilanz: Philosophie, Theologie, Mystik: Trinitarische Ontologie <i>versus</i> trinitarische Phänomenologie? .....	392

### III. Teil

#### Reale und relationale trinitarische Phänomenologie der Intersubjektivität und Interpersonalität

1. Kapitel: Präliminarien .....	409
a) Ontologie <i>und</i> Phänomenologie .....	409
b) Die Gegebenheit Gottes in der Offenbarung als Urphänomen. Darlegung der mit der Gegebenheit zusammenhängenden Begriffe .....	423
2. Kapitel: Ansatz von oben: Das innertrinitarische Sich-Geben .....	434
a) Die Unterschiedenheit der trinitarischen Personen als personal-subjektiver Identitätsausdruck .....	434
α) Das Ich des Vaters und das Ich des Sohnes .....	449
β) Das Ich des Heiligen Geistes: Unterschied zur Perspektive Heribert Mühlens .....	456
b) Die reziproke Perzeption der intersubjektiven und inter- personalen Erscheinung .....	462
α) Die intersubjektive und interpersonale Ich-Du-Relation zwischen Vater und Sohn als reziproke Perzeption .....	466
β) Der Heilige Geist als Ich und Wir in der perzeptiven Relation zu persönlich-personalem Du und Ihr des Vaters und des Sohnes .....	469
c) Aufstellung der These .....	471
3. Kapitel: Ansatz von unten: Die Trinitätswelt in der Offenbarung .....	479
a) Die Offenbarung des Gottesnamens als relational-phäno- menale Selbstobjektivierung: „Ich bin der ‚Ich-bin-da‘“ ...	479
b) Göttlich-menschlich: Begegnung der Welten .....	488
c) Vereinigung der Welten: Die Inkarnation als innerweltliches Werden der trinitarischen Intersubjektivität und Interpersona- lität .....	496

4. Kapitel: Die Trinitätswelt während des österlichen Ereignisses . . . . . 515

    a) Die Eucharistie als erscheinende Einheit von Übergabe und  
        Hingabe in der Phänomenalität der Exposition und Position 515

    b) Kreuzesverlassenheit und Tod als real-phänomenales Moment  
        der trinitarischen Intersubjektivität und Interpersonalität . . 525

    c) Mario Imperatori: Das „offene Grab“ als fundamentalphäno-  
        menologische These. Auferstehung und Himmelfahrt:  
        Menschlich-trinitarische Phänomenalität . . . . . 533

Eröffnung . . . . . 544

    a) Allgemeines . . . . . 544

    b) Rückblick . . . . . 545

    c) Eröffnung als Aus-blick . . . . . 548

Nachwort

Die Habilitationsschrift von Eduard Prenga: Vincenzo Di Pilato im  
Gespräch mit Piero Coda . . . . . 555

Anhänge

Piero Coda

Biographische Tafel . . . . . 569

*Wichtige biographische Daten und Veröffentlichungen* . . . . . 569

*Mit Chiara Lubich in seiner Tätigkeit als theologischer Berater* . . 569

*Wissenschaftliche und akademische Tätigkeit* . . . . . 570

Häufig verwendete bzw. angewandte Begriffe . . . . . 572

Literaturverzeichnis . . . . . 576

    Quellentexte . . . . . 576

    Sekundärliteratur . . . . . 578

*Exegetische und bibeltheologische Literatur* . . . . . 578

*Werke der Kirchenväter und des Mittelalters* . . . . . 580

*Philosophische Literatur* . . . . . 581

*Mystische, fundamentaltheologische und dogmatische Literatur* . . 586

*Schriften des kirchlichen Lehramtes* . . . . . 590

*Allgemeine Literatur* . . . . . 590